

Anfrage von Anjuska Weil (FraP, Zürich)
betreffend gleiche Rechte für arbeitslose Mütter

Am 3. Februar 1993 hat der Bundesrat die Motion Goll "Gleiche Rechte für arbeitslose Mütter" in Form eines Postulates gutgeheissen. Damit soll künftig die Betreuung von Kindern für arbeitslose Frauen kein Hindernis mehr sein, wenn es darum geht, von der Arbeitslosenversicherung als vermittlungsfähig anerkannt zu werden. Das BIGA werde als Aufsichtsbehörde der Arbeitslosenversicherung entsprechende Weisungen erlassen.

Ich frage nun den Regierungsrat an, ob das KIGA die entsprechende Praxisänderung bereits an die Arbeitslosenkassen und Arbeitsämter weitergeleitet hat, resp. auf wann diese zu erwarten ist.

Anjuska Weil